Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 53 (1978)

Heft: 9

Artikel: Massnahmen zur sicheren Einsparung von Heizenergie

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-104807

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Massnahmen zur sicheren Einsparung von Heizenergie

1. Räume nicht überheizen

Eine Wohnraumtemperatur von 20° ist in den weitaus meisten Fällen ausreichend.

2. Räume richtig lüften.

Kurzes und intensives Lüften der Räume ist ausreichend, um die verbrauchte Luft zu erneuern.

3. Türen, Fenster und Rolladenkasten abdichten.

Kalte Zugluft, die durch Ritzen von aussen in den Raum eindringt, muss teuer erwärmt werden. Das abendliche Herunterlassen von Rolladen, Jalousien oder das Schliessen der Fensterladen bei Dunkelheit behält die Wärme besser im Raum.

4. Heizkörper frei lassen.

Durch die Möblierung unmittelbar versteckte oder als Materialabstellplatz dienende Heizkörper erschweren die Wärmezirkulation im Raum und damit die Wärmewirkung. Ebenso falsch können unzweckmässige Heizkörperverkleidungen sein.

5. Temperatursenkung während der Nacht.

Die Raumtemperatur in der Nacht kann bis um 5°C abgesenkt werden. Durch Einstellung einer niedrigeren Heiztemperatur, etwa 1 Stunde bevor man zu Bett geht, erreicht man ein langsames Absinken der Raumtemperatur.

6. Kontrolle der Heiz- und Ölfeuerungs-Anlagen.

Es ist von entscheidender Wichtigkeit, die Heiz- und Ölfeuerungs-Anlage gemäss den Betriebsinstruktionen laufend zu überwachen und periodisch zu kontrollieren.

7. Richtige Brenneinstellung.

Die richtige Brenneinstellung soll vom Fachmann überprüft werden, Die ermittelte Rauchgastemperatur, sowie der Kohlendioxydgehalt geben darüber Aufschluss, ob zum Kamin hinausgeheizt wird oder das Heizöl schlecht verbrennt. Bei falscher Einstellung des Ölbrenners wird Heizöl verschwendet.

8. Heizkessel reinigen.

Bereits eine Russablagerungsschicht von 1 mm Dicke an der Kesselfeuerraum-Fläche erfordert bis zu 5% mehr Heizöl für die Erreichung der erforderlichen Wärmeleistung.

9. Heizkörper-Thermostat.

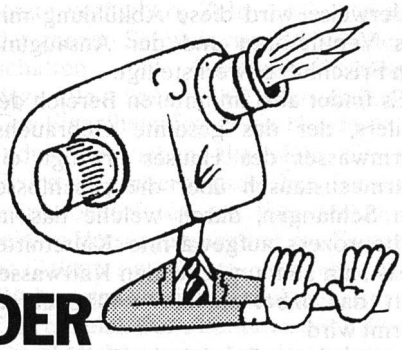
Eine individuell automatische Raumtemperatur-Regelung mit thermostatisch gesteuerten Heizkörperventilen gewährleistet eine bedarfsgerechte Wärmeabgabe der Heizkörper in unmittelbarer Abhängigkeit der stark variierenden raumbezogenen Fremdwärme (Wärme von elektrischer Beleuchtung, Fernsehgerät, Cheminée, Kühlschrank, Kochherd, Bügeleisen, Personen, Sonneneinstrahlung durch Fenster und Oberlichter, etc.) Damit können Heizkosten gespart werden bei gleichzeitiger Erhöhung des Heizkomforts.

Mit der sinnvollen Anwendung dieser bewährten Möglichkeiten einer rationelleren Heizenergie-Nutzung werden unangenehme und überdies ungesunde Übertemperaturen im Raum verhindert und damit wird ebenfalls eine zwangsläufige verbundene übermässige Fensterbelüftung vermieden.

Wärmetechnisch besser bauen – gut isoliert, ist halb geheizt – heisst preisgünstiger Wohnen, erhöht die Behaglichkeit in dem Ausmass, dass die Wohnraumtemperatur auf einen vernünftigen Grenzwert (ca. +20°C) reduziert werden kann. Dies wird bekanntlich aus der medizinischen Sicht nur begrüsst und bedeutet zudem Einsparung der Wärme-Energie.

Gleichzeitig wird die Umwelt mit weniger Abwärme und Verbrennungs-Rückständen belastet.

Jedes nicht benötigte Energiequantum, sei es nun in Form von Heizöl, Erdgas oder elektrischem Strom, bedeutet eine Entspannung der Energieversorgung. H.H.



DER NICHTRAUCHER

Rauchen lehnt er prinzipiell ab. Dabei denkt er weniger an seine eigene Gesundheit als vielmehr an seine Umwelt. An all die Menschen, Tiere und Pflanzen, denen Rauchgas aus Oelheizungen gar nicht gut bekommt.

Ein schöner Zug von den neuen ELCO-Brennern, finden Sie nicht? Fragen Sie Ihren Heizungs-Installateur!

50 JAHRE ELCO

Seit 50 Jahren Feuer und Flamme

ELCO Oel- und Gasfeuerungen AG
Thurgauerstrasse 23, 8050 Zürich
Telefon 01 48 40 00